

Der Freiheitskampf

Amtliche Tageszeitung der NSDAP, Gau Sachsen

Die für Ihren Verbreitungsbezirk bestmögliche bestimmte Zeitung zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Staats- und Gemeindeführer, der Richter, der Kreisverwalter in Dresden und Leipzig, der Finanzämter, der Hauptzollämter, der Zollabteilungen Dresden und Leipzig, der Reichsbauämter Dresden und Leipzig und der Dienststellen Dresden, Leipzig und Chemnitz.

10 000 Gefangene am Peipus-See

Viele Großbrände in Moskau - Luftwaffe versenkt 40 000 BRT.

kühner Vorstoß deutscher Panzer

Berlin, 3. August

Bei den Kämpfen im Norden der Ostfront brachte eine deutsche Panzerdivision in kühnem Vorstoß wichtiges Gelände in deutsche Hand. Alle Versuche der Bolschewiken, die verlorene Stellung wieder zu erobern, wurden mit den blutigsten Verlusten für die Sowjets abgewiesen. Über 2000 Bolschewiken wurden getötet und Tausende gefangen genommen. Unter dem umfangreichen erbeuteten Kriegsmaterial sind 71 schwere und schwere Panzerkampfwagen und zwei Flugzeuge.

Nachtangriff auf die Sowjethauptstadt

Berlin, 3. August

Die deutsche Luftwaffe griff in der Nacht zum 3. August bei wolkenlosem Wetter Moskau erneut an. Bei guter Erdsicht wurden kriegswichtige Betriebe nördlich des Moskwa-Flusses bombardiert, wo mehrere große Brände entstanden. Zahlreiche weitere Brände konnten im ganzen Stadtgebiet beobachtet werden.

19 Sowjetpanzer vernichtet

Berlin, 3. August

Von einem einzelnen deutschen Regiment wurden im nördlichen Abschnitt der Front am 1. August bei einem Kampf um einen Brückenkopf, den die Bolschewiken heftig angriffen, 19 Sowjet-Panzerkampfwagen vernichtet.

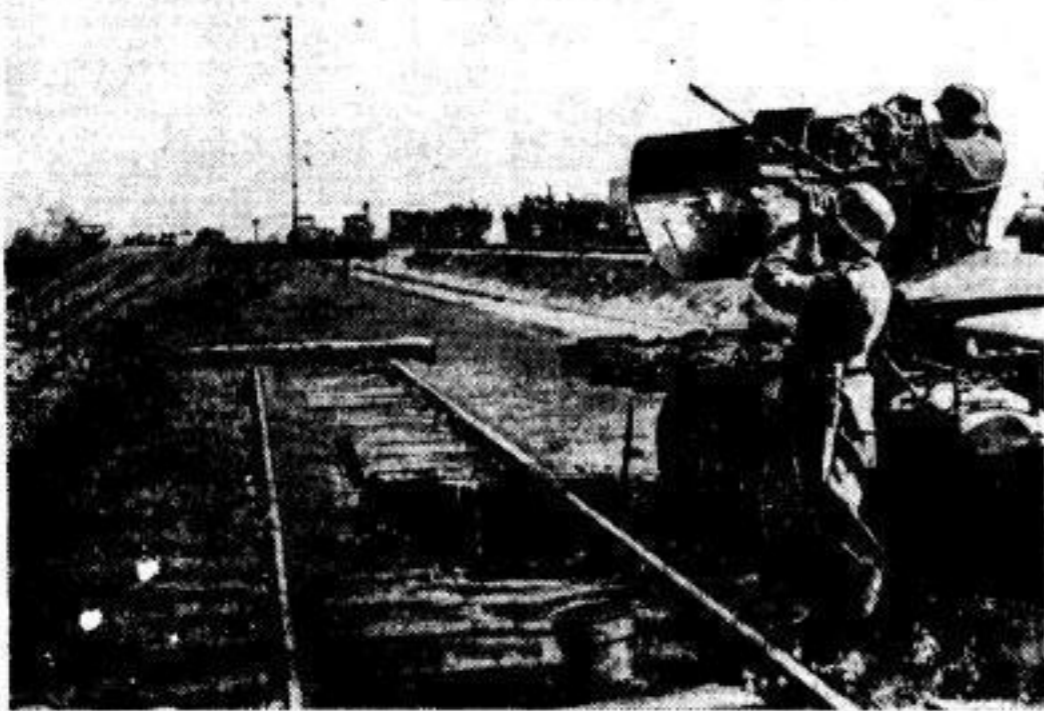
Am 1. August abends fiel in der Ukraine eine deutsche Voranschließung überraschend in die Flanke der Sowjets und schob eine im Rückzug befindliche Panzerkolonne völlig zusammen.

Roosevelt an Wladimiroff „interessiert“

Stockholm, 3. August

Nach einer Londoner Meldung erklärte ein Rundfunksprecher in USA, Hopkins verhandle in Moskau weniger über die Hilfe an die Sowjetunion, sondern fordere, daß Amerika Stützpunkte auf sowjetischem Gebiet bekomme. Man nehme an, daß es vor allem um Wladimiroff gehe. Die Verhandlungen sollen günstig verlaufen.

Zwischen Witebsk und Smolensk



Überraschungen aus der Luft ist vorgebeugt. Deutsche Flak sichert den Übergang an der Eisenbahnbrücke Witebsk-Smolensk
PK. Röder, Atlantik (M.)

Reiche Beute an Kriegsgerät

Aus dem Führerhauptquartier, 3. August
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Bei der Vernichtung feindlicher Verbände westlich des Peipus-Sees wurden rund 10 000 Mann gefangen genommen sowie zahlreiche Panzerkampfwagen, Geschütze und anderes Kriegsgerät erbeutet. An den übrigen Teilen der Ostfront verlaufen die Operationen erfolgreich. Stärkere Kampffliegerverbände bombardierten in der letzten Nacht mit guter Wirkung militärische Anlagen in Moskau.

Im Kampf gegen die britische Versorgungsflotte war die Luftwaffe am gestrigen Tage und in der letzten Nacht besonders erfolgreich. Sie vernichtete aus fast gesicherten Geleitszügen vor der britischen Ostküste sechs Handelsschiffe, darunter zwei Tanker, mit zusammen 40 000 BRT, und beschädigte einen größeren Frachter schwer. Bei den Faröer-Inseln wurde ein Handelsdampfer in Brand geworfen. Erfolgreiche Angriffe deutscher Kampfflugzeuge richteten sich in der letzten Nacht gegen verschiedene Flugplätze auf der britischen Insel. Vor der

holländischen Küste schossen zwei Patenldampferboote je ein britisches Kampfflugzeug ab. Der britische Flottenstützpunkt Alexandria wurde in der Nacht zum 2. August von deutschen Kampfflugzeugen bombardiert.

Britische Kampfflugzeuge waren in der letzten Nacht an einigen Orten Nordwest- und Norddeutschlands eine geringe Zahl von Spreng- und Brandbomben. Schwache Kräfte drangen bis Berlin vor. Infolge der Flakabwehr konnten nur einzelne Flugzeuge den Stadtkern erreichen. Die Zivilbevölkerung hatte einige Verluste. Drei britische Kampfflugzeuge wurden abgeschossen.

Die Angriffe auf Berlin richteten sich wie üblich gegen Wohnviertel. Einige Wohn- und Siedlungshäuser in den Vororten Berlins wurden dabei beschädigt. Militärischer Schaden ist nicht entstanden. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden eine Anzahl Personen getötet und verletzt.

Gefangener Sowjetgeneral sagt aus

Schwerste Verluste der Bolschewiken - Ausrüstung größtenteils vernichtet

Berlin, 3. August

Von deutschen Truppen wurde an der Ostfront der kommandierende General eines bolschewistischen Armeekorps gefangen genommen. Er bestätigte, daß die Bolschewiken vor allem in den letzten Tagen überaus schwere Verluste an Menschen und Material erlitten hätten. Die Kopfsärke der bolschewistischen Regimenter betrage im allgemeinen nur noch 250 bis höchstens 300 Mann. Bei zahlreichen Korps gebe es überhaupt keine Panzerverbände mehr. Wie der General weiter berichtet, gebe es Sowjet-Korps, die häufig nur noch aus einer Division bestünden. Mehrere bolschewistische Armeen seien nach den ungemein blutigen

Verlusten der letzten Tage nur noch eine bis zwei Divisionen stark.

In Moskau werde versucht, die Divisionen durch Neuaufstellungen zu ergänzen. Bewaffnung und Ausrüstung sei durch die deutsche Luftwaffe in den Magazinen zum größten Teil vernichtet worden. Der Mangel an Munition und Benzin sei katastrophal. Es werde versucht, durch scharf durchgeführte Zuteilung dem drückenden Mangel zu begegnen, doch sei es unmöglich, auch nur einigermaßen ausreichende Mengen an Benzin und Munition heranzubringen. Weil die deutsche Luftwaffe die wichtigsten Nachschubstrassen sowie umfangreiche Lager zerstört habe.

Die Verpflegung der Truppe mit Nahrungsmitteln sei vollkommen unzureichend. Die Transportschwierigkeiten hätten sich in unvorstellbarem Maße verstärkt. Auch der Nachschub des Mannschaftsverlaßes sei vollständig zusammengebrochen. Von geregelter Ausbildung könne überhaupt nicht gesprochen werden, da es nicht nur an Ausbildungspersonal, sondern auch an Uniformen, Waffen und Geräten fehle. Die Kampfkraft der bolschewistischen Verbände hätte stark nachgelassen.

Erfolgreicher italienischer Vorstoß in Ostafrika

Rom, 3. August

Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gab am Sonntag bekannt: Verbände der Luftwaffe haben den Flottenstützpunkt von Malta bombardiert.

In Nordafrika Artillerietätigkeit an der Tobruk-Front. Unsere Flugzeugverbände haben den Bahnhof von Marsa Matruh mit Spreng- und Brandbomben belegt und Brände hervorgerufen.

In Ostafrika haben die tapferen Truppen der Garnison von Volkeff erneut ihre Einsatzbereitschaft und ihren Glauben unter Beweis gestellt. Eine starke, hauptsächlich aus nationalen Verbänden bestehende Kolonne dieser Truppen unternahm unter dem Befehl von Oberleutnant Bonnelia einen kühnen Vorstoß, bei dem es gelang, tief in die Stellungen des Feindes einzudringen und ihm schwere Verluste zuzufügen.

Im Mittelmeer erzielte eines unserer Flugzeuge einen Torpedotreffer auf eine größere feindliche Einheit.

Drüben — statt bei uns

Von Helmut Sündermann

Erinnern wir uns des August 1939: Die Absicht Englands, Polen gegen das Reich ins Feld zu führen, wurde offenbar; die Entschlossenheit der Londoner Machthaber und ihrer jüdischen Hintermänner, der Wiedererhebung des deutschen Volkes entgegenzutreten, stand so fest, daß auch die Weigerung der Sowjets, sich sofort zu beteiligen, sie nicht mehr änderte. Bis in die letzten entscheidenden Tage gab es Wege zum Frieden. Aber England wählte den Krieg. Es wollte ihn, weil es nicht bereit war, das geeinte Deutschland anzuerkennen und dem deutschen Volk ein anderes Lebensrecht zuzugestehen, als in Versailles beschlossen war. Mit erster Entschlossenheit nahmen wir damals den Londoner Entschluß zur Kenntnis. Es gab niemand, der sich des Ernstes der Entscheidung nicht bewußt war, und vielen bei uns gab erst die Schnelligkeit des deutschen Sieges Gewißheit über die Stärke, mit der wir in diesen Kampf traten.

Gedenken wir des August 1940: Der Frankreichfeldzug war beendet. Die Entscheidung in Westeuropa war gefallen, und ein neuerlicher Aufbruch des Führers an die Verantw. hatte in der ganzen Welt Widerhall gefunden. Wir wissen heute, warum man nur in London nicht hören wollte. Es war die Sowjetkarte, auf der die internationalen Machthaber ohne Rücksicht auf ihr Volk und ohne jedes Bedenken gegenüber den Gefahren, die aus einem Einmarsch der Sowjets für Europa erwachsen würden, ihr kriegerisches Ziel weiterhin aufbauten. Ihr Volk gegen Deutschland ließ sie alle Vernunft veressen und krankenlos eine Entwidlung vorbereiten, von der sie eine Wandlung des Schicksals erhofften — und bei es auf Kosten des ganzen europäischen Kontinents.

Jetzt schreiben wir August 1941: Der Plan der Briten ist inzwischen zum Tragen gekommen, wie vor zwei Jahren ihr Entschluß zum Krieg. Jetzt ist es auch dabei anders gekommen, als London hoffte. Der Entschluß des Führers, den aufmarschierenden Sowjetarmeen wenige Wochen vor dem beabsichtigten Überfall auf das Reich zuzuvorkommen, hat die Gefahr von der Grenze fortgeschoben. Die Uebertragung des Geankers, der uns schon durch die Erziehung eingeschuldet glaubte hat uns die Vernichtung der riesigen zum Angriff bereitgestellten Sowjetarmeen, die Befehle Mias, Weisrutheniens und Westarabiens ermöglicht und den Kampf weit in die Sowjetunion hineintragen.

Daß die gewaltigen Kämpfe, die jetzt im Räume von Smolensk, Miew und anderen, fast 1000 Kilometer vom Reich entfernten Orten stattfinden, auf den Schlachtfeldern des Jahres 1914 in Ostpreußen oder vor den Toren Wiens, in Ungarn oder Rumänien geschlagen werden müßten, wenn der sowjetische Angriff plangemäß stattgefunden hätte — diesen Gedanken nur ansprechen heißt, die britisch-amerikanischen Pläne gegen Europa in ihrer ganzen krankhaften Verworfenheit enttarnen. Sie wollten den Bolschewismus in das Herz Europas hineintragen! Erst spätere Generationen werden die ganze Bedeutung des Nährrentschusses erkennen, durch eine tüchtige Tat den Schanzen des unansprechbar gewordenen Kampfes von den Kulturvölkern Europas fernzuhalten und ihn in Gebiete zu verlegen, in denen nichts anderes gerührt werden kann als der Bolschewismus selbst.

Der soldatische Einsatz freilich ist dadurch größer und heldischer geworden. Fern von der Heimat kämpfen unsere Truppen. Die Marckleistungen allein müßten ihnen ein halt geben, würde sie nicht das Bewußtsein erfüllen, daß dieses Ringen, mehr als in allen den Kämpfen bisher, ein Kampf um Sein und Nichtsein unseres Volkes und der menschlichen Kultur ist. Sie durchkämpfen die Urwälder des Ostens und sind glücklich in dem Gedanken, daß es nicht die deutschen Wälder sind, in denen die Sowjethorden freieren; unter Aufsicht aller

Ämtliche Bekanntmachungen

Dresden Nachlassversteigerung
Wittmoos, 6. August 1941, von 8.30 ab, werden in der Nachlassversteigerungsstelle, Scheunenhofstraße 4...

Handelsregister Amtsgericht Ratzschdorf, 28. Juli 1941
Veränderung

HR B O: Thonberg-Friedrich Ton- und Kautschukfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Thonberg-Friedrich bei Ratzschdorf...

Radebeul In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Verwaltung und Ausübung des Vermögens...

Handelsregister Amtsgericht Radebeul, 2. August 1941

Die Regalschneiderei für Spinnstoffe und Schuhwaren „An der Aue“...

Für dringende Fälle werden im Gemeindeamt - Zimmer 13 - Anträge entgegengenommen.

Schluss der Ämtlichen Bekanntmachungen In dem Konkursverfahren über das Vermögen der...

die Schlussverteilung stattfinden. Zu berücksichtigen sind 77.564,40 RM. nicht bevorrechtigte Forderungen...

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Schneiderin Gertrud Ieb. Bremer, früher in Dresden...

Deutsches Rotes Kreuz Vereinskraft (m) 1: 4. August, 10 Uhr, Sport/Lebung; 2. Volkshalle, Georgplatz.

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront R.E.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“...

Kaufangebote 48-tige Stützschraube 10-50 PS in gutem Zustand...

Stellenanzeigen Tempo-Wagen-Fahrer von Lebensmittelgroßhandlung für sofort gesucht.

Fabrikpfortner für Tag- und Nachtdienst zum sofortigen Antritt gesucht.

Zwei kräftige Arbeiter für Fabrik und Lager, auch halbtagsweise, werden angestellt.

Halbtagsarbeit Arbeiterinnen für saubere Ankerwickelarbeit, auch 16 bis 20 Uhr, gesucht.

Heimarbeiterin für lohnende, leichte Klebearb. ges. Bautzner Landstraße 85

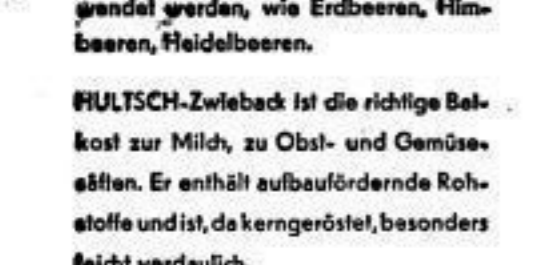
Large advertisement for 'Drei gute Gründe: aromatisch, leicht, frisch' featuring a pack of 'Karl Schmidts' cigarettes and the number '48'.

Zwiebackbrei mit Fruchtsäften

bekommt der Säugling vom 5. bis 7. Monat als 6-Uhr-Mahlzeit oder nach dem Bad.

Man legt 4 HULTSCH-Zwiebäcke in einen tiefen Teller, gibt einen geriebenen Apfel, ein wenig Zitronensaft und 1 1/2 Teelöffel Zucker dazu...

HULTSCH-Zwieback ist die richtige Beikost zur Milch, zu Obst- und Gemüsesäften. Er enthält aufbaufördernde Rohstoffe und ist, da kerngeröstet, besonders leicht verdaulich.



Zur Zeit nur für Kleinkinder erhältlich. Für 100 g Kik-Brotmarke 3 Paket: Preis 17 Pf.

Berufskleidung

Advertisement for A. Altus clothing, featuring illustrations of men and women in professional attire.

Einkochen ohne Zucker

Ein wertvolles Heilmittel für jeden Haushalt, 25 Pf. Gegen Eisenmangel v. RM. 0,45 in Briefm. Zusendung frei.

Sommerprossen

Machen Sie einen Versuch mit Venus, 8. vert. oder B. extra vert. und Sie werden von der Wirksamkeit dieses seit Jahrzehnten bewährten Präparates überzeugt sein.

Gastocher

neu aber gebräuchlich, sofort zu kaufen. Angebote unter 25 205 an den Freiheitstempel, Dresden A 1, Wettinerplatz 10, erbeten.

Reibzeuge Rechenschieber

Vermessungsgewerke/Zeichenbedarf GRÜNBERG & CO. Kreuzstraße 6

Altsilber alle Silbermünzen

kauft gegen Kassa C. Robert Kunde Wallstraße 1 Ecke Postplatz

Kontorist(in) oder Buchhalter(in)

für unsere 20 Verkaufsstellen und Pförtner für unseren Hauptbetrieb Dohnaer Str. 105.

Nebenbeschäftigung

für alle Berufe, zum Ziegelabputzen usw., auch für Maurer u. Zimmerer für andere Arbeiten, zu jeder Tageszeit mögl.

Sprechstundenhilfe

euch Anfängerin (evtl. geb. Frau für Dauer des Krieges) für 15. Sept. oder früher gesucht. Ang. mit Gehaltsford. und nkh. Angaben erbeten.

Nebenbeschäftigung

Wir bieten lohnenden Nebenverdienst. Melden Sie sich zum Austragen von Zeitungen bei dem „Freiheitstempel“.

Trachtenkarte

Ungeblauter Zucker schon Fruchtfarbel Diesen und was zum Einkochen gehört, solange Vorrat, billig im

Ungeblauter Zucker

schon Fruchtfarbel Diesen und was zum Einkochen gehört, solange Vorrat, billig im

Görlitzer

schon Fruchtfarbel Diesen und was zum Einkochen gehört, solange Vorrat, billig im

Görlitzer

schon Fruchtfarbel Diesen und was zum Einkochen gehört, solange Vorrat, billig im

Görlitzer

schon Fruchtfarbel Diesen und was zum Einkochen gehört, solange Vorrat, billig im

Advertisement for Görlitzer sugar, featuring a woman holding a jar of sugar and the text 'Ungeblauter Zucker'.

Industriestadt Freital

Jeder hilft mit

August bedeutet Sommerernte. Wir blicken auf ihn mit hoffnungsvoller Erwartung...

Beihilfen für den Bezug von Maulbeersträuchern

Auch in diesem Jahre hat das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft Beihilfen für den Bezug von Maulbeersträuchern zur Verfügung gestellt...

Die Nachfrage nach Maulbeeren, die bekanntlich die Grundlage für die Seidenraupenzucht sind...

Kochkurs. Im Rahmen des Mütterdienstes der Ortsgruppe Freital-Oberberg der NS-Frauenfront...

Ein interessanter Fund. Bei der Bearbeitung eines Radialfahrs machte dieser Tage ein mitteilender Teilnehmer der AdA-Listensammlergruppe Freital einen philatelistisch recht bemerkenswerten Fund...

Stadts-Anf-Rad frisch gefüllt. Das Stadts-Anf-Rad im Stadtleben Janderode, das sich in der letzten Zeit hürftigen Anspruchs erfreuen konnte...

Ein interessanter Fund. Bei der Bearbeitung eines Radialfahrs machte dieser Tage ein mitteilender Teilnehmer der AdA-Listensammlergruppe Freital einen philatelistisch recht bemerkenswerten Fund...

Ingenieurliche Veitstun. Im Erstteil Schwinobers wurden zwei Knaben beobachtet, wie sie im Handwagen, mit dem Weinen die Fächer leuchten...

Rechenarbeiten. Der Reichsarbeitsminister hat sich nach einer Mitteilung im Reichsarbeitsblatt damit einverstanden erklärt...

Warnung vor dem Genuß von Abwehrblätter. Das Reichsgesundheitsamt warnt erneut vor dem Genuß von Abwehrblättern...

Wenn müßen wir verbunkeln? Montag 20.45 Uhr bis Dienstag 5.25 Uhr.

„Blitzmädel“ vermitteln Gespräche

Wir belauschen Hildegard und Charlotte als Nachrichtenhelferinnen des Heeres

Da steht an einer schattigen Dresdner Straße eine schmucke Villa. Ganz eingebettet in Grün schlief sich eine sonnenerhellte Wiese an...

Da entdeckt man ein Blitzabzeichen am linken Oberarm der grauen Bluse und fragt, Aha, ein Postamt, denkt man zunächst...

Dreißig Helferinnen sind in diesem geräumigen Haus während der Zeit ihrer Unterweisung im N.-D.-Ausbildungsstrupp untergebracht...

Die eigene Küche bringt wahre Meisterwerke der Kochkunst hervor. Einer wohlverdienten Verdauungsbettruhe schließt sich wiederum Betriebsdienst an...

Es ist eine frohe Gemeinschaft, die hier ihre freiwillig übernommene Ausbildung verbringt. Hier sind die Mädchen nicht einsamen...

Ausbildung, für die die Mädel nach ihrer freiwilligen Meldung, die bei jeder Wehrmachtsdienststelle möglich ist...

Nach verhältnismäßig kurzer Zeit ist die Unterweisung in den Ausbildungsstrupp beendet. Jetzt wird die Nachrichtenhelferin eingeleitet...



So werden Vordrucke ausgefüllt

Uniform, wenn sie hier eine normale Prüfung bestanden hat...

Je nach Eignung kann das Mädel Nachrichtenhelferin werden, sie kann zur Unterführerin, Führerin, Oberführerin aufsteigen...

Neue Reichskleiderkarte im September

Die zweite Reichskleiderkarte gilt bis 31. August 1941

Der Sonderbeauftragte für die Spinnstoffwirtschaft gibt bekannt: Die Geltungsdauer der zweiten Reichskleiderkarte...

Die Verlängerung der Geltungsdauer der zweiten Reichskleiderkarte - entsprechend der Verlängerung der ersten Reichskleiderkarte - war bereits vor einiger Zeit angekündigt...

das seinem Wunsch und Geschmack entsprechende Kleidungsstück erhalten können...

Ferner ist angeordnet worden, daß Personen, die von einem öffentlichen Bedarfssträger (A. D. Wehrmacht, Reichsarbeitsdienst, Volkst) oder einer Anstalt (z. B. Strafanstalt, Heil- und Pflegeanstalt) mit begrenzten Spinnstoffquoten versorgt werden...

Schließlich ist die Geltungsdauer des Bescheinigungsscheins für Spinnstoffwaren allgemein von zwei auf drei Monate verlängert worden...

Gauhauptstadt Dresden

Ritterkreuz und Geburtstagsfreude

Eine schönere Freude konnte Vater Kämmerel in der Deubener Straße in Dresden an seinem 67. Geburtstag nicht haben...



Aufnahme: Willy Weiß

So, Sie sind vom „Freiheitskampf“? Da muß ich mich ja wohl noch für den Feind bedanken, den Ihre Zeitung im vorigen Jahre über mich gebracht hat...

Die italienischen Studentinnen in Dresden. Am Sonnabendmittag trafen italienische Studentinnen ein, die den Reichsheimatfürsorge in Darmstadt bewohnten...

Juli 1900 wurde er in Coswig geboren, besuchte die Annenschule in Dresden und trat am 1. Juni 1923 in das Inf. 12 ein...

Als wir in der schönsten Unterhaltung waren, kommt das zweieinhalbjährige Töchterchen des Ritterkreuzträgers, noch verklärt von der Mittagssonne...

Italienische Studentinnen in Dresden. Am Sonnabendmittag trafen italienische Studentinnen ein, die den Reichsheimatfürsorge in Darmstadt bewohnten...

Frohstimm im Sarcosani-Haus. Die Volkshelldirektion Sarcosani bietet in ihrer neu begonnenen Varieté-Spielzeit im Sarcosani-Haus gleich einige Spielpläne an...

Gesellschaft, der verblüffende Gaubereiter, vorbringt in großartigster Inszenierung...

Centraltheater: Variété-Festspiele

Kritische Spitzenleistungen! Das ist gewiß nicht zu viel versprochen...



Drei Bonos Zeichnung: Dopp

Das: Maria von Pobjawiska und Eileen Hill. Sehr viel „Zanone“ und ein markantes Mundfunkstück aus Berlin...

24 Medaillen für Deutsche Volkspolizei. Im Rahmen einer schlichten Feier übergab stellvertretender Kreisführer...

Rus der Umgebung

„Painsberg“. Schmucker Bahnhofs vorplatz. Ein Schmutzplatz im wahren Sinne des Wortes...

„Nabenan“. Hochzeit machen... Ja, das ist wunderbar. Und eine gesunde Ehefruchtbarkeit läßt sich auch bei uns feststellen...

Nabenan. Mütterberatung. Am Dienstag von 14.30 bis 15.30 Uhr findet nach dem Plan des Gesundheitsamtes in der Schule Mütterberatung statt.

Gesellschaft. Freital: Gutsenbergstraße (Stadler-Verlag). Schriftleitung Freital: Ruf 873628

Deutsches Rotes Kreuz

Veranstaltung (S) 8. Aug 1 und 2. Aug. 1941, 20 Uhr, O. L. Uebung: Freital 1, Turnhalle. Veranstaltung (S) 8. Aug. 1941, 19.30 Uhr, Vortrag: Spielmann: Döhlitzberg.

Der Dresdner Gude Jahnkampfmesser

Die Chemnitzer Volk-SS richtete anlässlich ihres...

An den Frauenkämpfen zeigten sich einige der...

Ergebnisse der Reichsmeisterschaft im Jahnkampf...

Leipzig holte sich die meisten Titel

hervorragende Leistungen bei den Gebiets- und Obergauemeisterschaften im Schwimmen

Am schönen Stadtbad an Glauchau wurden am...

Die weitest nach Osten holten sich Hann und...

27 Punkte, 100 Dresden 18 Punkte; ODM-Wert:

Die Dresdner Erfolge fielen diesmal etwas...

Als Abschluss der Gebiets- und Obergauemeister-

Leipziger Doppelsieg in Werdau

Der sächsische Turn- und Spielklub in Werdau...

schönsten Vorbereitungen begünstigt, von der Stadt...

Wir wollen es gleich vorwegnehmen: einer der...

Im Jahnkampf der Männer besiegte Leipzig mit...

Deutschlandbrüge turnt in Oldenburg. Die...

Im Kampf um Deutschlands Freiheit fiel im...

Wir erhalten die schmerzliche Nachricht, daß mein...

Im blühenden Alter von 20 Jahren fand unser...

In den schweren Luftkämpfen über dem Kanal...

Statt Ratten! Hier, die mit ihrer Teilnahme und ihr...

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Bei dem schmerzlichen Verlust meines über alles...

Für die vielen Beweise langjähriger und aufrichtiger...

Im Gesundheitszustand entließ nach längerer Krankheit...

Statt Ratten! Nur die vielen Beweise herzlicher Teilnahme...

In der Nacht zum 2. August 1941 verschied plötzlich...

In seinem 85. Lebensjahre verschied gestern...

Meine liebe Frau, unsere gute...

Uniform-Ausrüstungsstücke...

Wir geben unserer werten...

Wiederaufnahme...

Billige Bettfedern!

Schöne deine Augen...

Pianos Flügel...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.